

Kurz bevor alle in die Sommerferien entlassen werden konnten, fand mal wieder die Jahreshauptversammlung statt. Leider setzte sich ein Trend der letzten Jahre fort, dass nämlich die passiven Mitglieder gefühlt mehr anwesend waren als die Aktiven der Senioren- und Jugendabteilung. Das hatten wir schon anders, die Zeit sollten sich mehrere nehmen.

Zumal die JHV ja nun auch wichtige Dinge beschließen kann, wie dieses Jahr geschehen.

Vorab wurden aber wieder langjährige Mitglieder geehrt. Auf den ersten Blick sind das oft in Ehren ergraute Mitglieder, bei denen sich so mancher Jüngere nicht mehr unbedingt an die sportlichen Erfolge und Leistungen erinnern kann. Gleichwohl hat es Zeiten gegeben, in denen diese verdienten Herren (in diesem Jahr waren es ausschließlich Fußballer) ihren Teil zum Fortbestand unseres Vereines mit großem Ehrgeiz und teils großen Erfolgen beigetragen haben. Daran zu erinnern ist Erich Giebmanns Aufgabe, die er immer mit sehr viel Herzblut und sehr kenntnisreich vorträgt.

Ansonsten verlief die JHV unaufgeregt mit den Berichten der einzelnen Abteilungen. Es ist immer ein besonderer Reiz dieses Abends, Erfolge, Aktivitäten und Infos aus den anderen Abteilungen zu hören. Bewegung kam in die Versammlung als der Vorstand eine Erhöhung des Beitrages vorschlug, die Senioren müssen demnach einen Euro, die Jugend 0,50 Euro mehr bezahlen. Eine nachhaltige Frage war, wofür denn nun diese Erhöhung notwendig sei.

Hierzu nochmal eine Auflistung von Gründen, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt:

- die vielen Mitglieder aller Abteilungen bedeuten auch mehr Kosten im Einzelnen.
Auch wenn der Fußball anteilmäßig größer betroffen ist.
- Anlass der Erhöhung war eine Erhebung des Verbandes, aus der sich ein Mittelwert ergab, den wir unterschritten hatten.
- Die nun zu zahlenden Beträge unterbieten immer noch mehrere Beitragssummen anderer Vereine im Kreis.
- bei mittlerweile 5 Seniorenteams, mittlerweile sogar einer Damenmannschaft, 17-18 Jugendteams, fallen auch mehr Kosten in der Anschaffung von Trainingsmaterialien an.
- Der Kunstrasenplatz ist immer mit zwei Teams besetzt, vielfach der Naturrasen parallel ebenfalls doppelt belegt. Allein deswegen sind Materialien mehrfach/ in ausreichenden Mengen anzuschaffen. Hinzu kommt: Der Verschleiß ist durch die Beanspruchung ebenfalls höher, die Ansprüche eines modernen Trainings erfordern dann auch ihren Tribut.
- Es wurde gemutmaßt, dass es alleine um den Bau eines Vereinsheimes geht, ein Projekt, das immer rumgeistert. Der Vorstand unterstützt nach Kräften diese Idee, kann aber hierzu gar keine Angaben machen, da es immer noch viele, viele Fragen mit Ämtern zu klären gibt. Dennoch bleibt das Vereinsheim ein Ziel. Natürlich beginnt man auch keinen Bau eines Vereinsheimes ohne Rücklage. Also, kann man in der Erhöhung auch Vorsorge für diesen Fall sehen.

Die Erhöhung wurde mit großer Mehrheit beschlossen.